

Fortbildung für Ko-Programmierung und Ko-Projektierung im sozialen Bereich. Vom Ansatz bis zu den Werkzeugen für die Führungskräfte und Mitarbeiter/innen der Sozialpartnerschaft in der Autonomen Provinz Bozen

Was ist die Ko-Projektierung?

Die Ko-Projektierung, wie sie im Kodex des Dritten Sektors geregelt ist, stellt ein **innovatives Instrument** für die öffentliche Verwaltung und die Körperschaften des Dritten Sektors dar. Es dient der **Umsetzung von Wohlfahrtsmaßnahmen zur Erfüllung spezifischer sozialer Bedürfnisse** in einem dialogischen Prozess. Dieses Instrument fördert die Zusammenarbeit der beteiligten Stakeholder, indem es die Ergänzung von Wissen und Fähigkeiten wertschätzt und darauf abzielt, traditionelle Wettbewerbsmechanismen, wo möglich, zu überwinden. Die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen sind das GvD Nr. 117 vom 03. Juli 2017, in geltender Fassung (Kodex des Dritten Sektors) und die Leitlinien des Ministerialdekrets Nr. 72 vom 31. März 2021.

Die Fortbildung

Die Fortbildung zielt darauf ab, die **Anwendung des Instrumentes der Ko-Projektierung** gemäß **Artikel 55 des Kodex des Dritten Sektors** zu fördern. Dies soll durch die Angleichung der Visionen, Kenntnisse, Vorschriften und Verantwortlichkeiten der beteiligten Stakeholder erreicht werden. Mit einem **praxisorientierten Ansatz**, der auch lokale und andere relevante Erfahrungen einbezieht, wird der Kurs die verschiedenen Phasen des Verfahrens der Ko-Projektierung untersuchen, um neue Modelle der Zusammenarbeit im sozialen Bereich zu entwickeln. Die ausgewählten Dozenten und Dozentinnen sind Fachexperten und -expertinnen, hochrangige Ministerialbeamte und -beamtinnen sowie und Universitätsprofessoren und -professorinnen. Es werden **drei Fortbildungskurse** angeboten:

- Grundkurs, 28 Stunden
- Intensivkurs, 53 Stunden
- Kurs mit politischer Ausrichtung, 15 Stunden

Target Group



Foto: G-Stock Studio, shutterstock

Die Fortbildung richtet sich an Personen, die in irgendeiner Form mit dem Instrument der Ko-Projektierung arbeiten oder arbeiten möchten, sowohl innerhalb der **öffentlichen Verwaltung** als auch in **Körperschaften des Dritten Sektors**. Die Körperschaften des Dritten Sektors müssen im **Einheitlichen Nationalen Register des Dritten Sektors (RUNTS)** eingetragen oder eine **ONLUS im Übergangsregime gemäß Art. 101, Abs 3, GvD 117/2017** sein, damit sie die formale Zugangsvoraussetzung erfüllen. Die drei Fortbildungskurse sind darauf ausgelegt, die Bildungsbedürfnisse verschiedener Zielgruppen zu erfassen, abhängig von den Rollen und Verantwortlichkeiten, die sie innerhalb ihrer Organisationen, sei es öffentlich oder privat, innehaben.

Bildungsziele und methodischer Ansatz

Der Kurs hat folgende Bildungsziele:

-  den normativen und rechtlichen Rahmen der Ko-projektierung kennenlernen sowie die Potenziale und die damit verbundenen Verpflichtungen verstehen;
-  die Grundkenntnisse bzw. die erforderlichen Fähigkeiten erwerben, um eine Analyse des organisatorischen und sozialen Umfeldes durchführen zu können, in dem die Ko-Projektierung stattfinden soll, um dessen Bedürfnisse und Ressourcen zu identifizieren;
-  die verschiedenen Phasen des Prozesses der Ko-Projektierung kennenlernen und die Details der Mechanismen und Verfahren, die ihn kennzeichnen, vertiefen;
-  eine effiziente Arbeitsmethode erlernen, die es ermöglicht den Prozess der Ko-Projektierung zu implementieren, verwalten und zu bewerten, durch den Einsatz von Wissen und Fähigkeiten in den Bereichen Verfahren, Konzeptentwicklung und Projektmanagement;
-  anhand der bestehenden Erfahrungen auf dem Landesgebiet und in anderen Kontexten die Stärken und Schwächen erkennen;
-  interdisziplinäre Fähigkeiten in der Durchführung von kollaborativen Planungsprozessen erwerben (z. B. Koordination zwischen Partnern in der Umsetzungsphase Moderation von Arbeitsgruppen).

Der methodische Ansatz umfasst sowohl Frontalunterricht, in Form von Fernunterricht als auch in Präsenz, als auch praxisorientierte Gruppentätigkeiten. Am Ende des Intensivkurses ist eine Projektarbeit vorgesehen, die als praktische Übung zur Identifizierung und Einleitung des Verfahrens in einem bestimmten Bereich und zur Erstellung entsprechender Modelle dient. Vorgesehen sind persönliche und schulische Unterstützungsmaßnahmen während des Lernprozesses und bei der Vorbereitung der Projektarbeit, sowie eventuelle zusätzliche Dienstleistungen, die als Maßnahmen zur Überbrückung möglicher sprachlicher Unterschiede zu verstehen sind.



Foto: G-Stock Studio, shutterstock

Die drei Fortbildungskurse

Der Grundkurs

Der Grundkurs richtet sich an Personen, die in verschiedenen Funktionen im Bereich der Ko-Projektierung im sozialen Kontext tätig sind. Dieser Kurs ist daher für Fachkräfte, Planer und Planerinnen, sowie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Dritten Sektors und der öffentlichen Verwaltungen gedacht, die sich auch neu mit dem Kontext der Ko-Projektierung auseinandersetzen wollen. Der Kurs umfasst 28 Unterrichtsstunden, aufgeteilt in 8 Module zusätzlich einem Eröffnungs- und einem Abschlusssseminar, wie in der folgenden Tabelle angeführt:

Modul	Titel	Dauer (Std.)	Termine	Beschreibung	Vorgesehene ReferentInnen	Sprache
S1	Eröffnungsseminar	2	12.03.2025	Im Eröffnungsseminar werden die Bildungsmaßnahme, der Kontext, in dem sie eingebettet ist, und die Ziele vorgestellt.	Alessandro Lombardi Politische VertreterInnen, Führungskräfte der Landesverwaltung	Italienisch und Deutsch
M1	Die kollaborative Governance und das neue kollaborative Wohlfahrtssystem	3	20.03.2025	Das Modul, theoretischer Natur, analysiert die aktuellen Probleme der lokalen Wohlfahrtssysteme, definiert das Konzept der kollaborativen Agenden und erklärt, wie das Prinzip der Zusammenarbeit in die neuen Instrumente der lokalen Wohlfahrtsverwaltung integriert wird. Darüber hinaus klärt das Modul die Bedeutung der gemeinsamen Verwaltung und erläutert die Funktionsweise des Artikels 55.	Luca Fazzi	Italienisch
M2	Die Rolle der Ko-Projektierung zwischen Bedürfnissen und Dienstleistungen	4	20.03.2025	Das Modul untersucht mittels eines methodischen und didaktischen Ansatzes, wie Ko-Projektierung auf bestehende Bedürfnisse ausgerichtet werden können, welche Mittel und Verfahren zur Vertiefung der Kenntnis des Territoriums und zur Erarbeitung kollaborativer Lösungen eingesetzt werden und wie Subsidiarität und institutionelle Planung harmonisiert werden können.	Luca Gori	Italienisch
M3	Die Grundlagen der Ko-Projektierung	4	27.03.2025	Durch einen praktischen Ansatz untersucht das Modul die Bedeutung der Teilnahme und mögliche 'Fallen', die Grundlagen der Zusammenarbeit, wie man die Bereitschaft zur Zusammenarbeit bewertet und die Grundlagen für den Aufbau von vertrauensvollen Beziehungen schafft.	Luca Fazzi	Italienisch
M4	Der Aufbau von Partizipationsprozessen	4	02.04.2025	Anhand praktischer Beispiele untersucht das Modul die Mittel zur Zusammenarbeit, wie die gemeinsame Nutzung von Ressourcen gestaltet werden kann, um eine effektive Zusammenarbeit zu fördern, wie Ausschreibungen für Ko-Projektierung erstellt werden, welche Auswahlkriterien kooperative Verfahren begünstigen und wie die Auswahl auf die Ziele der Zusammenarbeit ausgerichtet werden kann.	Luca Fazzi	Italienisch

M5	<i>Fundraising- und Projektfinanzierungstechniken</i>	4	07.04.2025	Das Vertiefungsmodul ist speziell darauf ausgerichtet, auf die veränderten gesetzlichen und marktbezogenen Rahmenbedingungen zu reagieren, wobei es wichtig ist, dass die Körperschaften des Dritten Sektors, auch wenn sie neu gegründet oder weniger strukturiert sind, sowie Mitarbeiter/innen kleiner öffentlicher Einrichtungen in der Lage sind, finanzielle Mittel zu beschaffen und effektiv zu verwalten, um ihre Projekte erfolgreich umzusetzen.	Stefano Malfatti	Italienisch
M6	Begleitung und Moderation von Arbeitssitzungen	2	09.04.2025 oder 10.04.2025 oder 14.04.2025	Mit einem didaktischen Ansatz untersucht das Modul, wie die Funktionsweise einer Arbeitsgruppe optimiert, eine effektive Kommunikation zwischen den Partnern gefördert, die Zusammenarbeit langfristig gesichert und die Stimme der Gemeinschaft in die Arbeitssitzungen eingebracht werden können.	Thomas Maran	Deutsch
M7	Partnerschaftsvereinbarungen und Bewertung	3	15.04.2025	Anhand konkreter Beispiele untersucht das Modul, wie man Partnerschaftsvereinbarungen strukturieren kann, um die Zusammenarbeit zu fördern, den Prozess und die Ergebnisse der Zusammenarbeit bewertet.	Luciano Gallo	Italienisch
M8	Ko-Projektierung auf lokaler Ebene und Diskussion mit den Experten	4	15.04.2025	In diesem Modul sollen einige Erfahrungen in Südtirol vorgestellt werden, bei denen auf die Werkzeuge des Dritten Sektors im Rahmen der Ko-Programmierung und Ko-Projektierung zurückgegriffen wurde. Ziel ist es, das Erfahrungswissen des Gebiets zu nutzen und die Stärken und Schwächen dieser Erfahrungen aufzuzeigen. Es werden auch Erfahrungen anderer Realitäten vorgestellt, die aus methodischer und ergebnistechnischer Sicht besonders interessant sind. Die Präsentationen werden von Experten und Expertinnen des Sektors moderiert.	Luciano Gallo Luca Fazzi	Italienisch
S2	Abschlussseminar	3	16.05.2025	Im Abschlussseminar werden die Projektergebnisse vorgestellt, d.h. die Modelle bzw. nützliche Werkzeuge, die während der Projektarbeit erstellt wurden.	Gianfranco Marocchi Politische VertreterInnen, Führungskräfte der Landesverwaltung	Italienisch und Deutsch

Der Intensivkurs

Der Intensivkurs richtet sich (hauptsächlich, aber nicht ausschließlich) an Führungskräfte und zielt darauf ab, das Wissen und die Kompetenzen im Hinblick auf den rechtlichen Rahmen der öffentlichen Programmierung. Das Programm umfasst die Durchführung einer Projektarbeit, die als praktische Übung zur Identifizierung und Einleitung des Verfahrens in einem bestimmten Bereich sowie zur Erstellung von Modellen dient. Diese Merkmale machen diesen Kurs interessant für diejenigen, die bereits Verantwortung in der Planung und Konzeption von Projekten im Kontext der Ko-Programmierung und Ko-Projektierung tragen oder anstreben.

Der Kurs ist eine Erweiterung des Grundkurses, hat eine Gesamtdauer von 53 Stunden und umfasst die folgenden zusätzlichen Ausbildungsmodule und Vertiefungen:

Modul	Titel	Dauer (Std.)	Termine	Beschreibung	Vorgesehene ReferentInnen	Sprache
M1 bis	<i>Vertiefung: Das neue Gesetz zur Reform des Dritten Sektors</i>	4	19.03.2025	Das Vertiefungsmodul, in welchem sich Theorie und Fallstudienanalysen abwechseln, zielt darauf ab, das Wissen und die Kenntnisse in Bezug auf das neue Gesetz zur Reform des Dritten Sektors zu vereinheitlichen.	Silvia Pellizzari	Italienisch
M2bis	<i>Vertiefung: Ko-Programmierung und Ko-Projektierung zwischen Theorie und Praxis (Verwaltungs-verfahren, ministerielle und regionale Richtlinien, sowie Richtlinien auf Gemeindeebene, Vergleich von Vereinbarungen, Rechtsprechung)</i>	8	24.03.2025 und 25.03.2025	Verwaltungsverfahren, ministerielle Richtlinien und Richtlinien auf Gemeindeebene, Vergleich von Vereinbarungen, Rechtsprechung	Luciano Gallo	Italienisch
M4-bis	<i>Vertiefung zur Beauftragung von Dienstleistungen: Die Erfahrung der Autonomen Provinz Trient</i>	5	08.04.2025	Diese Vertiefung knüpft an die in Modul 4 behandelten Themen an. Im Anschluss wird dieses Modul mit pädagogischem Ansatz durch die Erfahrungen der Autonomen Provinz Trient ergänzt.	Federica Sartori	Italienisch
M9	<i>Werkstatt für die Entwicklung von Modellen und Umsetzungsinstrumenten für die Ko-Projektierung</i>	8	Zwischen den 15.04.2025 und 16.05.2025, 2 Einheiten zu je 4 Stunden	Dieses Modul ist Teil der Projektarbeit und besteht aus zwei Gruppenunterrichtsstunden mit einem Experten des Sektors, der die Teilnehmer/innen bei der Erstellung von Formularen oder Umsetzungsinstrumenten durch einige Übungsaufgaben begleitet. Außerhalb des Unterrichts ist das individuelle Studium vorgesehen, z. B. zur Vorbereitung der Abschlussarbeit, welche in der nächsten Unterrichtseinheit mit dem Dozenten erneut besprochen und verbessert werden kann. Die Projektarbeit ist eine rein didaktische Tätigkeit und hat das Ziel, sich in der Erstellung von nützlichem Material im Kontext der Ko-Projektierung auf der Grundlage der im Kurs erworbenen Kenntnisse zu üben. Diese Tätigkeit darf in keiner Weise mit einer beratenden Tätigkeit des Dozenten verwechselt werden.	Gianfranco Marocchi	Italienisch

Kurs mit politischer Ausrichtung

Der politisch ausgerichtete Kurs konzentriert sich auf die Vision des Instrumentes der Ko-Projektierung und insbesondere auf den Übergang von einem rein top-down gesteuerten Entscheidungsprozess zur Integration in einem dialogischen Prozess von Bottom-up-Impulsen zur Befriedung von spezifischen sozialen Bedürfnissen. Dieser Kurs richtet sich an Personen, die im politischen Bereich tätig sind (z. B. Stadträte und Stadträtinnen, Gemeindegemeinschafter und Gemeindegemeinschafterinnen, Verantwortliche der Verbände des Dritten Sektors, Vertreter- und Vertreterinnen der Gemeinden und Bezirksgemeinschaften). Die vorgesehene Dauer beträgt insgesamt 15 Stunden für die folgenden Module, zusätzlich einem Eröffnungs- und einem Abschlussseminar:

Modul	Titel	Dauer (Std.)	Termine	Beschreibung	Vorgesehene ReferentInnen	Sprache
S1	Eröffnungsseminar	2	12.03.2025	Im Eröffnungsseminar werden die Bildungsmaßnahme, der Kontext, in dem sie eingebettet ist, und die Ziele vorgestellt.	Alessandro Lombardi Politische VertreterInnen, Führungskräfte der Landesverwaltung	Italienisch und Deutsch
M1	Die kollaborative Governance und das neue kollaborative Wohlfahrtssystem	3	20.03.2025	Das Modul, theoretischer Natur, analysiert die aktuellen Probleme der lokalen Wohlfahrtssysteme, definiert das Konzept der kollaborativen Agenden und erklärt, wie das Prinzip der Zusammenarbeit in die neuen Instrumente der lokalen Wohlfahrtsverwaltung integriert wird. Darüber hinaus klärt das Modul die Bedeutung der gemeinsamen Verwaltung und erläutert die Funktionsweise des Artikels 55.	Luca Fazzi	Italienisch
M2	Die Rolle der Ko-Projektierung zwischen Bedürfnissen und Dienstleistungen	4	20.03.2025	Das Modul untersucht mittels eines methodischen und didaktischen Ansatzes, wie Ko-Projektierung auf bestehende Bedürfnisse ausgerichtet werden können, welche Mittel und Verfahren zur Vertiefung der Kenntnis des Territoriums und zur Erarbeitung kollaborativer Lösungen eingesetzt werden und wie Subsidiarität und institutionelle Planung harmonisiert werden können.	Luca Gori	Italienisch
M2bis	<i>Vertiefung: Ko-Programmierung und Ko-Projektierung zwischen Theorie und Praxis (Verwaltungsverfahren, ministerielle und regionale Richtlinien, sowie Richtlinien auf Gemeindeebene, Vergleich von Vereinbarungen, Rechtsprechung)</i>	8	24.03.2025 und 25.03.2025	Verwaltungsverfahren, ministerielle und regionale Richtlinien, sowie Richtlinien auf Gemeindeebene, Vergleich von Vereinbarungen, Rechtsprechung	Luciano Gallo	Italienisch
S2	Abschlussseminar	3	16.05.2024	Im Abschlussseminar werden die Projektergebnisse vorgestellt, d.h. die Modelle bzw. nützliche Werkzeuge, die während der Projektarbeit erstellt wurden.	Gianfranco Marocchi Politische VertreterInnen, Führungskräfte der Landesverwaltung	Italienisch und Deutsch

Fortbildung für Ko-Programmierung und Ko-Projektierung im sozialen Bereich: vom Ansatz zu den Werkzeugen für Führungskräfte und Mitarbeiter/innen der Sozialpartnerschaft in der Autonomen Provinz Bozen

Kontakte

E-mail: infofse@provinz.bz.it

Telefon: 0471/ 413130

Veröffentlichung der Verwaltungsbehörde des Europäischen Sozialfonds Plus der Autonomen Provinz Bozen

Autonome Provinz Bozen –Südtirol

Abteilung Europa

Amt für den Europäischen Sozialfonds

Gerbergasse 69 - 39100 Bozen

Tel: +39 0471 41 31 30

esf@provinz.bz.it

<https://europa.provinz.bz.it/de/esf-der-europaeische-sozialfonds-plus>

© Autonome Provinz Bozen - Vervielfältigung mit Quellenangabe gestattet

Für eventuelle Aktualisierungen konsultieren Sie: <https://europa.provinz.bz.it/de/fortbildung-fur-ko-programmierung-und-ko-projektierung>